

Untersuchungsobjekt ist der Honig aus dem Sommer 2012
von der Hobbyimkerin Katrin Zoche.

(Der Honig wurde mir kostenlos zur Verfügung gestellt, Herzlichen Dank dafür).

Arbeitsprotokoll

1. 5g Honig werden abgewogen.
2. Honig mit 10ml Aqua purificata (ca.30°C handwarmes Wasser). im Wasserbad auflösen.
3. Zugabe von 6 Tropfen Fuchsin und umrühren um die Pollen einzufärben.
4. Lösung in ein Zentrifugenglas geben und als Gegengewicht ein zweites Zentrifugenglas mit gleicher Füllmenge erstellen.
5. 5 Minuten mit der Handzentrifuge zentrifugieren.
6. Überstehende Lösung, der gefärbten Honigflüssigkeit, vorsichtig von oben absaugen, bis über dem Sediment eine Flüssigkeitssäule von 0,5 ml verbleibt.
7. Man erkennt den rot gefärbten Bodensatz (Sediment).
8. Einen Objektträger auf die Wärmeplatte (ca. 45°C) legen. Eine kleine Menge Glyceringelatine (n. Kisser) auf den Objektträger geben und verflüssigen lassen.
9. Mit der Pasteurpipette das Sediment aus dem Zentrifugenglas ansaugen und auf den Objektträger zwei Tropfen des Sediments abtropfen
10. Als Nächstes wird der Objektträger von der Wärmeplatte genommen und ein Deckglas aufgelegt.
11. Den Objektträger 12 Stunden zum Trocknen staubfrei lagern.



Von diesem Honig gibt es eine mikroskopische Analyse des
Länderinstitut für Bienenkunde
Hohen Neuendorf e.V. (LIB).

Mit dem selbst erstellten Pollenpräparat versuche ich das Vorhandensein der
verschiedenen Pollen der vorliegenden, professionellen Analyse nach zu vollziehen.

Es gibt von mir zwei Präparate, die bei mir die Bezeichnungen
DP 65a und DP 65b haben.

Verwendete Literatur:

Buch: Leitfaden der Pollenbestimmung für Mitteleuropa ISBN 3-89937-043-0.
Internet: [PONET-Pollendatenbank von www.ages.at](http://www.ages.at)
an dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung.

Honigpollen
Schnellerstellung eines Dauerpräparates Dez. 2012

Laut mikroskopischer Analyse (LIB) befinden sich folgende Pollen in dem Honig.
Leitpollen sind zu mind. 45% / Begleitpollen 16-44% / Einzelpollen max. 15%
in dem Honig vertreten.

Sommer-Linde (Leitpollen)	Tiliaceae Tilia platyphyllos
Natternkopf (Begleitpollen)	Boraginaceae Echium vulgare
Weiß-Klee (Begleitpollen)	Fabaceae Trifolium repens
Götterbaum (Einzelpollen)	Simaroubaceae Ailanthus altissima
Himbeere (Einzelpollen)	Rosaceae Rubus idaeus
Raps (Einzelpollen)	Brassicaceae Brassica napus
Edelkastanie (Einzelpollen)	Fagaceae Castanea sativa
Disteln; Scharten (Einzelpollen)	Asteraceae Serratula
Klette (Einzelpollen)	Asteraceae Arctium
Rainweide (Einzelpollen)	Oleaceae Ligustrum vulgare
Wilder Wein (Einzelpollen)	Vitaceae Parthenocissus
Hortensie (Einzelpollen)	Hydrangeaceae Hydrangea
Erdbeere (Einzelpollen)	Rosaceae Fragaria
Hornklee (Einzelpollen)	Fabaceae Lotus corniculatus
Weißer Rosskastanie (Einzelpollen)	Hippocastanaceae Aesculus hippocastanum
Eiche (Einzelpollen)	Fagaceae Quercus
Weidenröschen (Einzelpollen)	Onagraceae Epilobium
Storchschnabel (Einzelpollen)	Geraniaceae Geranium
Steinobst (Einzelpollen)	Rosaceae Prunus
Gewöhnlicher Hopfen (Einzelpollen)	Cannabaceae Humulus lupulus
Wicken (Einzelpollen)	Fabaceae Vicia
Spitz-Ahorn (Einzelpollen)	Sapindaceae Acer platanoides
Weide (Einzelpollen)	Salicaceae Salix
Ginster (Einzelpollen)	Fabaceae Genista
Mädesüß (Einzelpollen)	Rosaceae Filipendula
Kernobst Birnen Äpfel (Einzelpollen)	Rosaceae Pyrus communis Garten-Birnen
	Rosaceae Malus domestica Kultur-Äpfel
Hahnenfußgewächse (Einzelpollen)	Ranunculaceae Ranunculus
Vergissmeinnicht (Einzelpollen)	Boraginaceae Myosotis
Schneebeere (Einzelpollen)	Caprifoliaceae Symphoricarpos albus
Gewöhnlicher Faulbaum (Einzelpollen)	Rhamnaceae Frangula alnus
gemeiner Löwenzahn (Einzelpollen)	Asteraceae Taraxacum officinale
Schwertliliengewächs (Einzelpollen)	Iridaceae Iris
gewöhnliche Scheinakazie (Einzelpollen)	Fabaceae Robinia pseudacacia
Echte Johanneskraut (Nektarlos)	Hypericaceae Hypericum perforatum
Schwarzer Holunder (Nektarlos)	Sambucaceae Sambucus nigra
Wegerichgewächs (Nektarlos)	Plantaginaceae Plantago

Angaben aus dem Buch „Leitfaden der Pollenbestimmung“

Sommer-Linde: (Leitpollen)
Tiliaceae *Tilia platyphyllos*

Blütenzeit ist der Juni.

Pollentyp: TriColporatae

Der Durchmesser des PK beträgt 29,1-45,5µm mit einem Mittelwert von 38,4µm.

Natternkopf: (Begleitpollen)
Boraginaceae *Echium vulgare*

Der Durchmesser des PK beträgt 14,8-20,0µm mit einem Mittelwert von 17,7µm.

Weiß-Klee: (Begleitpollen)
Fabaceae *Trifolium repens*

Der Durchmesser des PK beträgt 26,3-34,3µm mit einem Mittelwert von 30,9µm.

Angaben aus der Pollendatenbank von www.ages.at

Sommer-Linde: (Leitpollen)
Größe des PK ca.24,4-34,7µm

Tiliaceae *Tilia platyphyllos*

Natternkopf: (Begleitpollen)
Größe des PK ca.14,4-16,9µm

Boraginaceae *Echium vulgare*

Weiß-Klee: (Begleitpollen)
Größe des PK ca.23,4-25,6µm

Fabaceae *Trifolium repens*

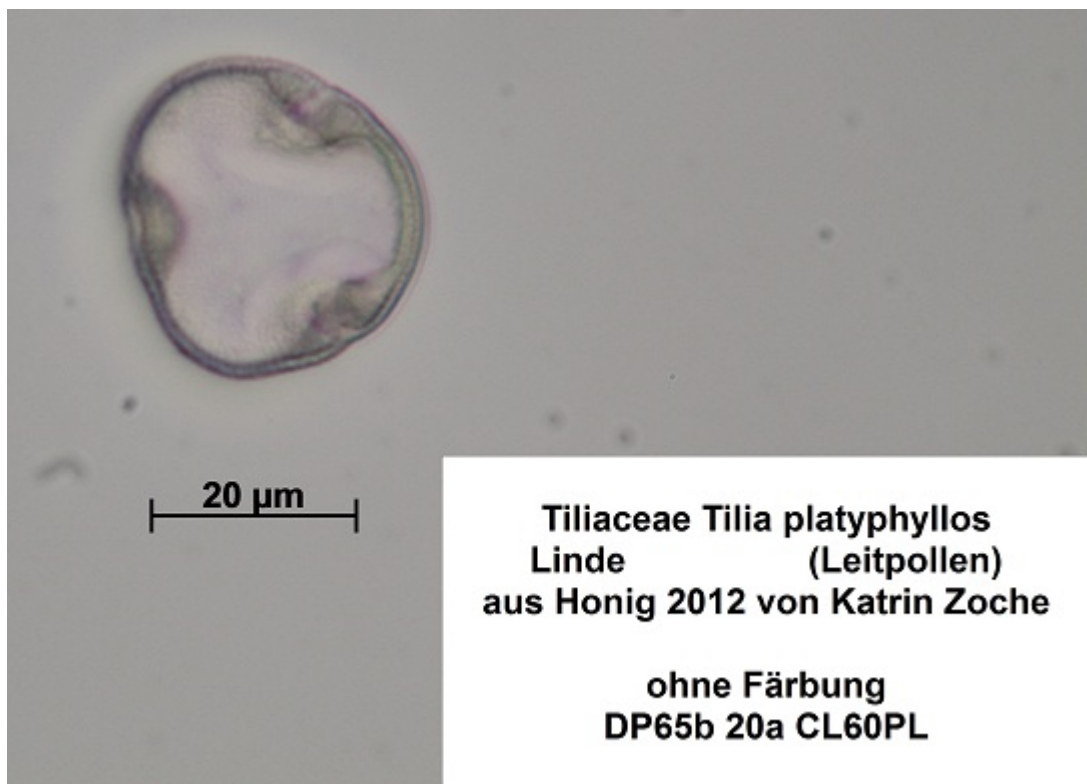
Mit Fotos und der Vermessung (AxioVision) von einigen Pollen, versuchte ich eine eigene Bestimmung.
Nicht jede Pollenart aus der Analyse (LIB) fand ich in meinen Präparaten.



**Tiliaceae Tilia platyphyllos
Linde (Leitpollen)
aus Honig 2012 von Katrin Zoche**

**Färbung mit Fuchsin
DP65a 10a CL60PL**

Bild 1



**Tiliaceae Tilia platyphyllos
Linde (Leitpollen)
aus Honig 2012 von Katrin Zoche**

**ohne Färbung
DP65b 20a CL60PL**

Bild 2



**Boraginaceae Echium vulgare
Natternkopf (Begleitpollen)
aus Honig 2012 von Katrin Zoche**

**ohne Färbung
DP65b 32a CL60PL**

Bild 3



**Asteraceae
Taraxacum officinale**

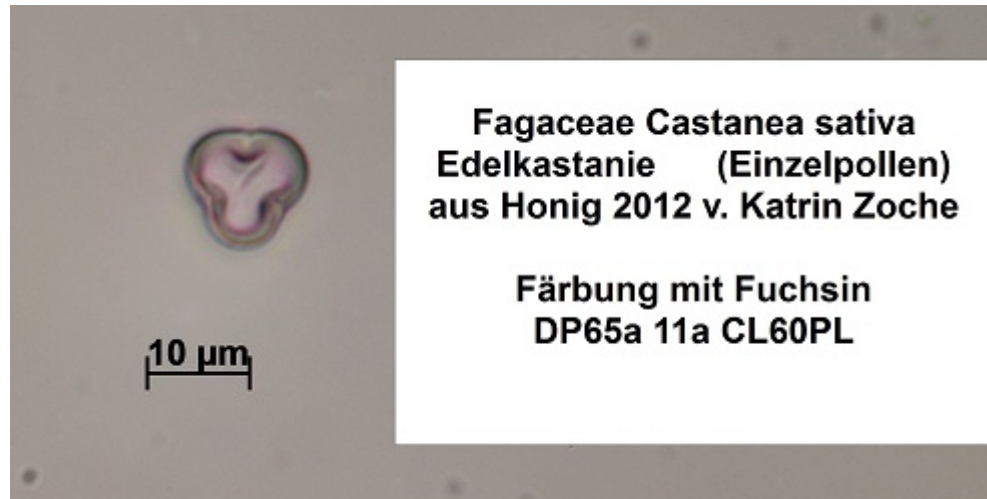
**gemeiner Löwenzahn
(Einzelpollen)
aus Honig 2012 v.
Katrin Zoche**

Färbung mit Fuchsin

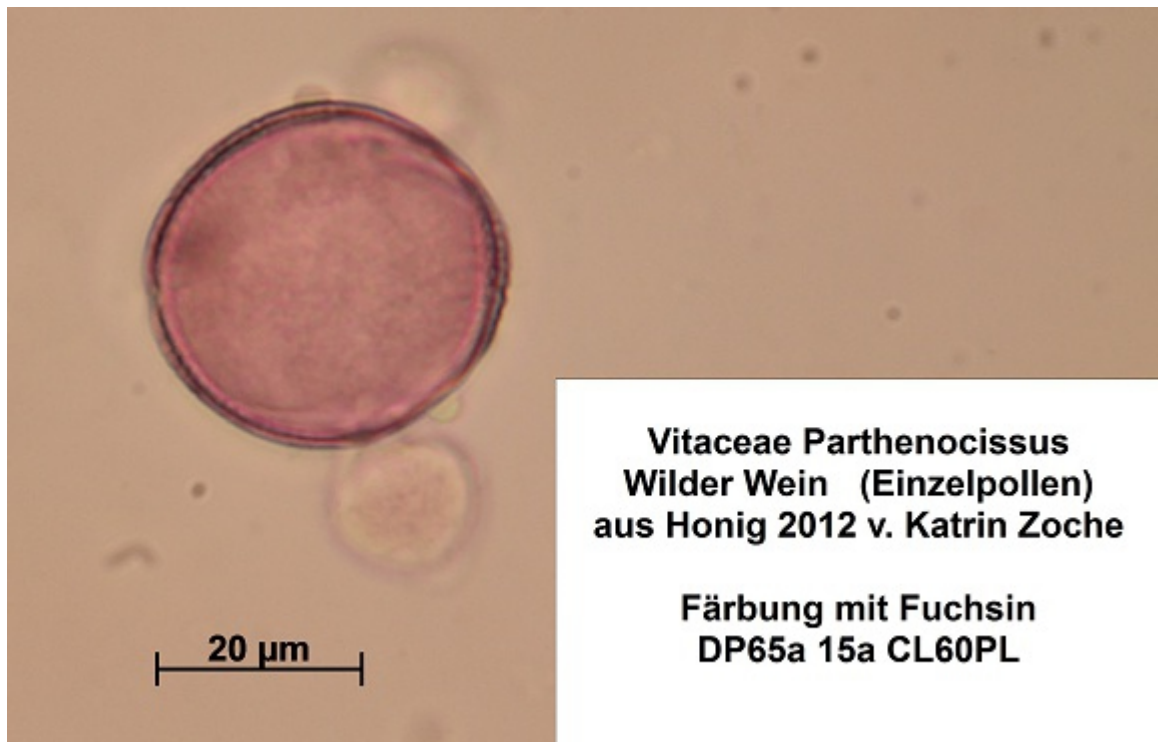
DP65a 09a CL60PL

Bild 4

Bild 5



B
i
l
d
6



B
i
l
d
7



Bild 8

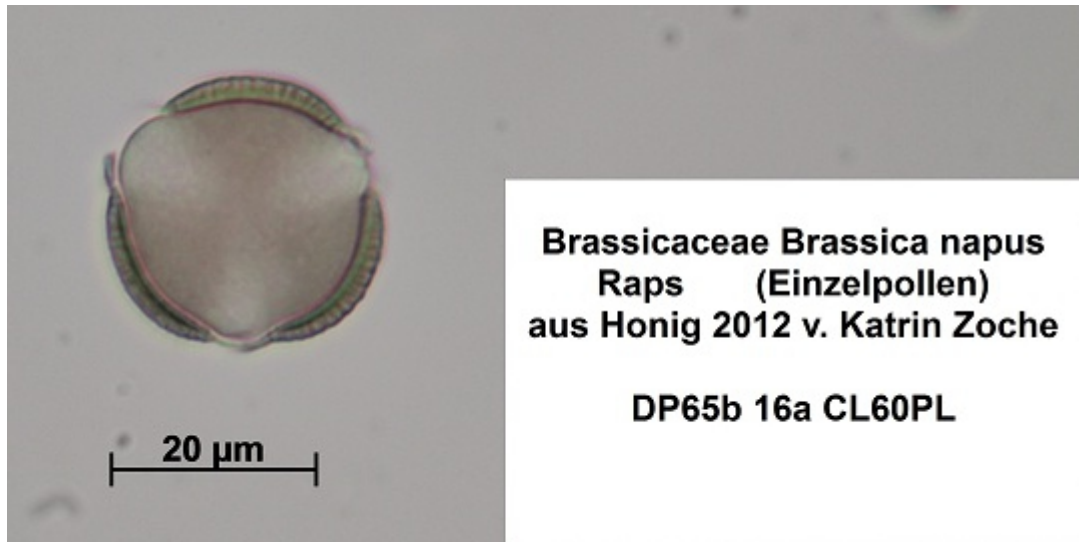


Bild 9

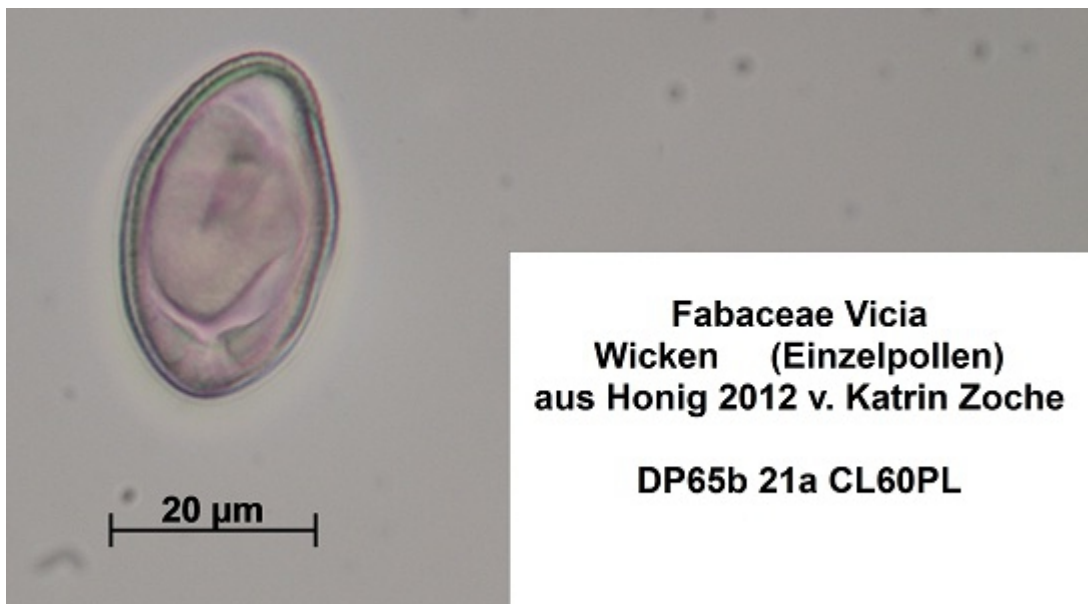


Bild 10

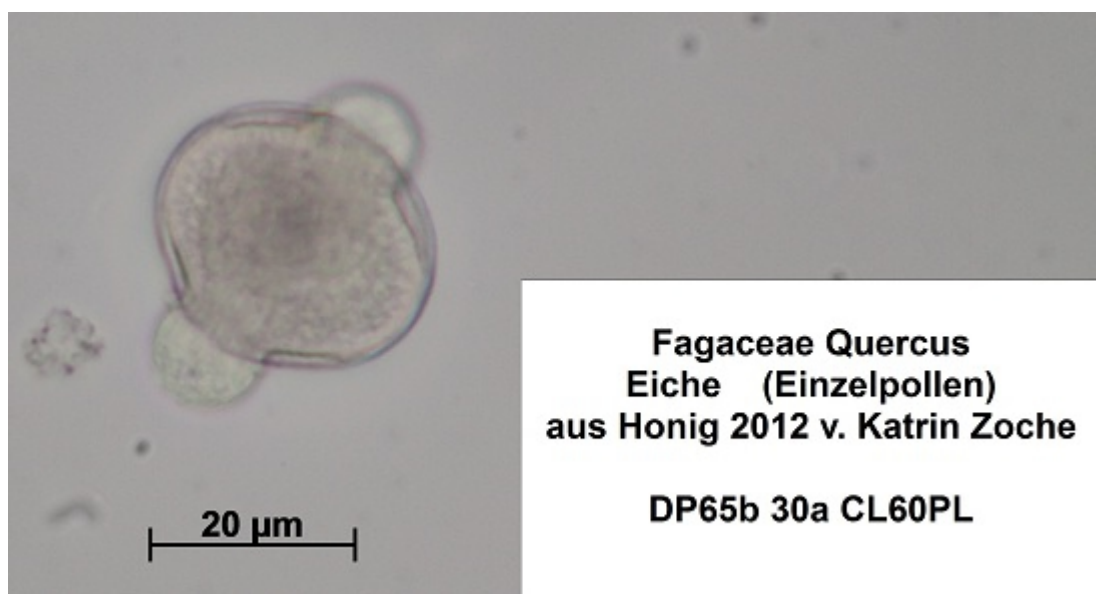




Bild 11



Bild 12